

# RÜCKBLICK - SALuS 2024 in Stuttgart und Leipzig

## SALuS–Treffen in Stuttgart vom 22. bis 25. Oktober 2024

Als wir am Dienstag in Stuttgart ankamen, haben uns unsere Austauschschüler am Bahnhof empfangen. Im Frühling waren die Stuttgarter schon bei uns in Leipzig, deshalb kannten wir uns schon besser und es war etwas einfacher anzukommen. Meine Austauschpartnerin Zoi und ich fuhren erst zu ihr nach Hause, um meinen Koffer abzuladen, dann besuchten wir den Fernsehturm. Die Aussicht war sehr schön, weil gerade die Sonne untergegangen ist. Dann haben wir Stuttgart bei Nacht gesehen. Ich fand das Mercedes-Benz-Museum interessant und es war gut, dass wir allein in kleinen Gruppen gehen konnten. Das Stadion war auch spannend, aber ich bin kein Fußballfan. Am Nachmittag haben Zoi und ich Bruchschokolade hergestellt und mit Kadlin und Emilia Minigolf gespielt, das war richtig toll und hat Spaß gemacht. Am Donnerstag waren wir beide nach dem Stadtspiel, welches mir auch sehr gut gefallen hat, einkaufen und noch etwas in der Stadt unterwegs. Bei Zoi haben wir dann Pizza zubereitet und Harry Potter geschaut. Ich finde es schade, dass wir schon wieder zurückfahren und nicht besonders viel Zeit in Stuttgart hatten. Aber das Programm, egal ob mit oder ohne die anderen Schüler, war sehr abwechslungsreich und hat viel Spaß gemacht.

**Nele Bergmann (7/3)**



Am Dienstag (22.10.) kamen wir Leipziger ohne Verspätung am Stuttgarter Hauptbahnhof an. Voller Aufregung habe ich die Eltern von meiner schon bekannten Partnerin kennengelernt und natürlich Emilia voller Freude begrüßt. Wir haben uns immer mega verstanden und die Eltern waren immer supernett. Das war meine größte Sorge. Ganz in Ruhe sind wir dann nach Hause gefahren. Dort haben wir alles entspannt gemacht (Auspacken, Shoppen, Fotos, Videos usw.) Später am Abend waren wir noch essen und haben viel gequatscht. Am nächsten Tag (23.10.) besuchten wir erst das Mercedes-Benz-Museum. Das war ganz interessant. Danach besichtigten wir das Stadion. Das war so cool. Ich hätte nie gedacht, wie groß das unterirdisch ist. Wir durften sogar in die Umkleieräume der VfB-Mannschaft, haben viel erklärt bekommen und betraten durch den Eingang, durch den die Fußballer bei einem Spiel auf den Rasen gehen, die Arena.

Nach dem Schulprogramm ging es wieder zu Emilia. Dort haben wir wieder Videos gefilmt und auch gebacken. Das war so lustig, da die Butter lauwarm sein musste, aber sie keine Mikrowelle hatten und alle anderen Ideen, wie den Teig auf die Heizung zu stellen, nicht funktionierten. Letztendlich haben wir die Butter geföhnt. Nach dem Backen waren wir abends noch Mini-Golf spielen mit Nele und Zoi. Das hat auch sehr viel Spaß gemacht. Am Donnerstag (24.10.) waren wir als erstes in der Oper. Dort haben wir uns den Bau der Oper angesehen sowie backstage umgeschaut. Hier konnten wir viel lernen, denn es war richtig cool zu sehen, wie Perücken hergestellt oder große Bühnenbilder gemalt werden. So bekamen wir einen Einblick, was hinter der Bühne passiert. Nach der Mittagspause ging es weiter mit einem Stadtspiel, bei dem wir sehr kreative Ideen hatten (Zoi, Nele, Emilia und ich). Im Anschluss waren wir bowlen, was sehr cool war. Als Überraschung gingen wir abends in ein Buffet-Restaurant essen. Dort haben Emilia und ich das Buffet geplündert. Am Abend wurde Fußball geschaut und wir lagen im Bett und haben ewig gequatscht und gelacht. Letztendlich sind wir einfach eingeschlafen. Am letzten Morgen (25.10.) sind wir völlig verpennt aufgestanden und waren schon sehr traurig, dass unser Besuch jetzt zu Ende ging. In der Schule wurde noch das Stadtspiel ausgewertet, dann starteten wir zum Bahnhof. Wir haben uns alle verabschiedet und ab ging es in den Zug. Das war ein toller Schüleraustausch. Ich freue mich schon, wenn die Stuttgarter nach Leipzig kommen.

**Kadlin D. Westmann (7/3)**

Meine Gastfamilie war sehr nett und lustig. Ich wurde mit einem Lächeln und einem sehr coolen Gastgeschenk empfangen. Am ersten Tag besuchten wir das Mercedes-Benz-Museum mit sehr „komischen“ Fahrstühlen und einer riesigen tollen Ausstellung. Darunter war auch ein sehr spaßiger Reifenwechselsimulator. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Danach waren wir bei einer Stadion-Tour. Am Nachmittag ging ich mit meinem Partner allein zum Lasertag. Ich kann den SALuS-Schüleraustausch sehr empfehlen.

**Maximilian Sparborth (6/1)**



Der Tag der Ankunft war sehr cool, da ich mit meinem Austauschschüler noch bei seinem Fußball-Training war. Der Mittwoch war der zweite und beste Tag, weil das Mercedes-Benz-Museum wirklich interessant war. Außerdem besuchten wir danach die MHP-Arena. Es war toll zu sehen, wie es hinter den Kulissen beim VfB Stuttgart aussieht. Am Nachmittag nach

dem Programm der Schule haben wir uns noch mit einem anderen Paar des SALuS-Projektes getroffen. Am Donnerstag war die Führung durch die Stuttgarter Oper höchst interessant und das Stadtspiel mit Herz sehr spannend und aufregend. Danach musste mein Austauschschüler noch zum Frisör und ich kam natürlich mit. Später haben wir einen Spieleabend in seiner Familie gemacht.

#### **Theodor Schulenberg (7/2)**

In der Stuttgart-Arena haben wir uns die Heimkabine angeschaut und waren auf den Trainerbänken. Im Mercedes-Benz-Museum konnten wir viele Autos bestaunen. Es war schön die Autos und Kutschen von früher zu sehen. Mit meinem Austauschschüler waren wir bowlen. Ich wurde gut aufgenommen, schlief bei ihm im Zimmer und wir spielten oft zusammen.

#### **Felix Gorges (6/2)**

Mir hat das Stadtspiel am meisten gefallen, denn wir haben viel über Stuttgart gelernt. Allgemein war das Programm sehr cool. In meiner Gastfamilie sind wir meistens zu Hause geblieben. Da haben wir gebastelt oder uns einen Film angesehen. Einmal haben wir uns auch mit der Klassenkameradin von meiner Austauschpartnerin und ihrer SALuS- Freundin auf dem Spielplatz getroffen. Insgesamt hatten wir eine gute Zeit.

#### **Alisa Wadewitz (6/1)**

Ich fand toll, dass wir im Mercedes-Benz-Museum waren, dort gab es viele echt coole Autos zu sehen. In der MHP-Arena haben wir uns sogar die Heim- und Gästekabinen angeschaut. Schön, dass wir viel unterwegs waren, aber trotzdem noch Zeit mit den Familien hatten. Mit den Austauschschülern und ihren Geschwistern haben wir eine Schnitzeljagd gemacht und waren zu einem Kindergeburtstag beim Lasertag. SALuS war supercool, weil es abwechslungsreich war und sich neue Stuttgart-Leipzig-Freundschaften gebildet haben. Herr und Frau Schreiber, die Lehrer aus Stuttgart, waren auch total nett.

#### **Loretta Bernhart (6/4)**

Der SALuS-Austausch war richtig schön. Ich habe mich sehr gut mit Julia, meiner Austauschpartnerin, verstanden. Wir waren in der Oper und haben bei einem Spiel mitgemacht, bei dem wir durch die Innenstadt gelaufen sind. Am Abend sind wir privat zu einer Lasertag-Halle gefahren, weil Julia Geburtstag hatte. Am Mittwoch waren wir im Mercedes-Benz Museum und in der MHP-Arena. Es war sehr cool in Stuttgart und ich habe die Zeit genossen. Ich freue mich aufs nächste Jahr, weil dann die Stuttgarter zu uns kommen.

#### **Mary Doberschütz (6/3)**

In Stuttgart war es sehr schön, denn ich wurde gut aufgenommen. In der Freizeit haben wir tolle Sachen gemacht. In der Familie waren wir auf dem Fernsehturm, im Restaurant und sind die Einkaufsstraße hoch und runter gelaufen. Ich freue mich schon, wenn Ben nach Leipzig kommt.

#### **Paul Söllick (6/4)**

Am ersten Tag war ich noch bei Tim s Fußball-Training, was mir sehr viel Spaß gemacht hat. Am nächsten Tag im Stadion und im Museum war alles sehr interessant. Vor allem die Stadionführung. An dem Nachmittag war ich mit Tim und seinen Eltern in der Boulderhalle. Am letzten Tag waren wir in der Oper und danach haben wir eine Stadtrallye gemacht, wo wir uns in kleinen Gruppen durch die Stadt bewegen durften. Ich fand, das war das Beste. Am

Abend haben wir noch einen Spieleabend gemacht und dann musste ich die Tasche packen. Ich fand, die Zeit ging viel zu schnell rum. In Stuttgart hat es mir sehr, sehr gut gefallen.

**Marius Raabe (7/5)**



Der Austausch war sehr schön. Ich habe Stuttgart von einer anderen Seite kennengelernt. Lara und ich haben uns prima verstanden und ich wurde sehr gut in meiner Gastfamilie aufgenommen. Gemeinsam sind wir nachmittags zum Ballett gegangen. Mittwoch haben wir einen Filmabend gemacht. Die Familie hat mich bei meinem Heimweh unterstützt. Ich konnte ja auch immer meine Eltern anrufen. Wir haben viel gelacht, uns manchmal auch geärgert, dann wieder Tränen gelacht und viel Spaß gemacht. Ich finde, dass SALuS uns weiterentwickelt und uns neue Wege gibt, im Leben zu wachsen.

**Jasmin Döring (6/5)**

Wir kamen in Stuttgart nach einer langen Zugfahrt um 16:00 Uhr an und haben uns abends in der Sprungbude ausgepowert. Am nächsten Tag waren wir im Mercedes-Benz-Museum und in der Arena vom VfB Stuttgart. Dieser Tag hat mir am meisten gefallen, auch weil ich Lenni noch zum Basketball-Training begleiten konnte und ich finde, ich habe einen guten Eindruck gemacht. Am letzten Tag waren wir in der Oper und es war interessant, besonders die Werkstätten. Es war sehr schön, dieses Stuttgart-Stadtspiel zu spielen. Am Nachmittag waren Max, Matteo, Lenni und ich im Schwimmbad in Ludwigsburg und wir sind vom Einer gesprungen und die Rutsche runtergerutscht. Manchmal sind wir sogar zu viert gerutscht und hatten einen Riesenspaß. Am Freitag mussten wir uns leider verabschieden. Es war eine schöne Zeit.

**Aiden Goller (7/1)**



## SaLuS – Meine Erlebnisse im März 2024 in Leipzig

Am Dienstag, dem 19.03.2024, sind unsere Austauschschüler aus Stuttgart in Leipzig am Hauptbahnhof ankommen. Nach unserem fröhlichen Empfang hatten wir Leipziger als Überraschung einen Besuch im Jump House geplant. Da der Zug aber leider Verspätung hatte, mussten wir unsere Sprungzeit verschieben und so wurde es etwas spät. Aber es war trotzdem sehr toll und nach einer Stunde Trampolinspringen waren alle sehr erschöpft. Wir sind dann nach Hause gefahren und meine Austauschschülerin und ich haben ihr Lieblingsessen, Nudeln mit Meeresfrüchten, gegessen. Sie war von der langen Zugfahrt müde und deswegen sind wir relativ zeitig ins Bett gegangen.

Mittwochs haben wir den Schülerinnen und Schülern aus Stuttgart den Leipziger Zoo gezeigt. Carolin und ich waren vor allem im Gondwanaland und haben dort eine kurze Bootstour gemacht. Das Aquarium und die Robben standen auch auf dem Tagesplan. Nachdem wir im Zoo-Shop noch etwas rumgebummelt haben, sind wir alle gemeinsam in die Innenstadt gegangen. Wir Gastgeber aus Leipzig haben kurze Vorträge über Sehenswürdigkeiten in Leipzig wie den Augustusplatz, die Thomaskirche, die Nikolaikirche, den Marktplatz und die Moritzbastei gehalten. Carolin hatte schon von einem Eiscafé gehört, in das sie unbedingt gehen wollte. Also besuchten wir nach unserem Programm das Eiscafé Mr. Borella. Am Abend kamen Amelie und ihre Austauschschülerin Juna zum Pizzaessen vorbei und wir schauten den Film „Wonka“.

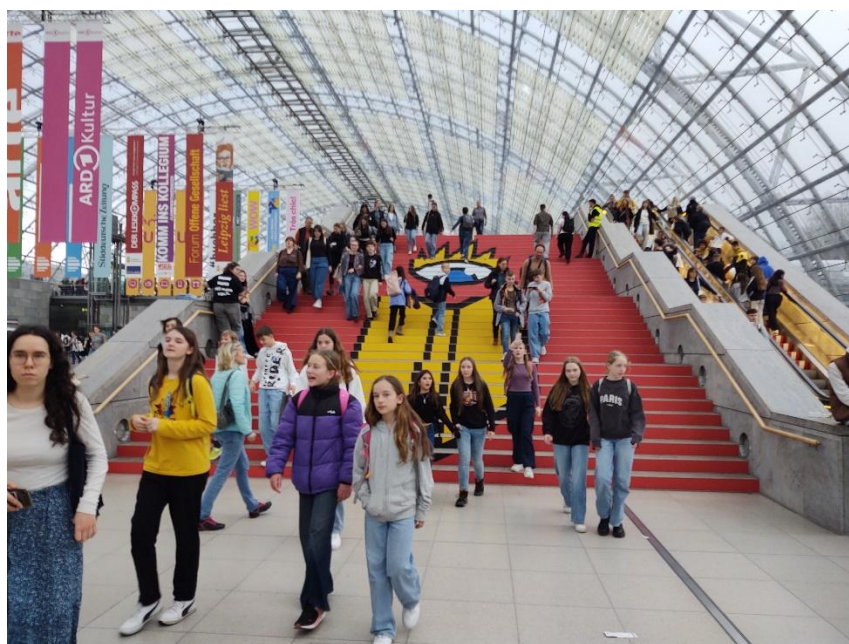
Am Donnerstag mussten wir sehr zeitig da sein, denn wir zeigten den Stuttgartern unser Schwarzlichttheater. Jolanda und ich spielten beide in „Alice im Wunderland“ mit und anschließend hatten wir noch etwas Zeit, um den Stuttgartern unsere Schule und unsere Freunde vorzustellen. Um 10:00 Uhr machten wir uns auf den Weg zur Leipziger Buchmesse. Wir sahen schon viele verkleidete Leute in der Straßenbahn - Cosplayer. Auf der Buchmesse haben wir uns aufgeteilt und unsere Gruppe war hauptsächlich in den Hallen 1 und 3 (Manga und Fantasy) unterwegs. Nach einer Tüte Pommes und ein paar Süßigkeiten machten wir uns auf den Weg zurück zur Gruppe. An diesem Tag waren wir ganz schön fertig und legten uns in mein Zimmer. Meine Mutter hatte noch etwas Bärlauch besorgt, weshalb wir noch selbst Bärlauchbutter machten. Danach schauten wir uns einen Film an und zum Abendbrot haben wir Grillschnitten, Pizzabrötchen und Tomate-Mozzarella-Salat gegessen.



Freitags haben wir uns um 8:00 Uhr am Bahnhof getroffen und uns noch einen Donut geholt. Ca. um 9:00 Uhr fuhr der Zug nach Stuttgart wieder los und wir mussten leider Abschied nehmen. Nachdem wir erfuhren, dass wir uns offiziell nicht noch einmal sehen, waren wir sehr traurig. Wir wollen uns auf jeden Fall noch mal treffen und schmiedeten direkt Pläne.

Ich finde es so toll, dass es das SaLuS-Projekt gibt und wir die Chance bekommen haben, an einem Schüleraustausch teilzunehmen. Die meisten haben eine richtige Freundschaft geschlossen (ich auch) und wollen sich auf jeden Fall weiterhin treffen. Ich finde es nur ein bisschen traurig, dass unser Jahrgang durch Corona und die Erkrankung eines Lehrers nur zwei von vier Treffen hatte. Trotzdem nehme ich vieles daraus mit und freue mich auf eine weitere Begegnung.

**Lene Schmidt**



[...] Marie-Louise lernte an der Schule auch meine Klasse kennen und bewunderte den Zusammenhalt insgesamt und die gute Beziehung zwischen Jungen und Mädchen. Sie kannte das nicht von ihrer Klasse und war sofort begeistert. Etwas später fuhren wir mit der Bahn zum Zoo. [...]

**Jolanda Krug**



[...] Auf dem Nachhauseweg wurden dann viele Unterschiede zwischen den beiden Städten festgestellt. Zum Beispiel gibt es in Stuttgart keine Fußgänger-Ampeln mit einer Warte-Anzeige. Zu Hause angekommen haben wir Sandwichtoast gegessen und anschließend in meinem Zimmer einen Film geschaut.

Donnerstag waren wir schon etwas früher in der Schule, um sie noch zu besichtigen und uns anschließend im Lesecafé zu treffen, wo es passend zum Thema dieses Tages Russischbrot in Buchstabenform gab. Wir hatten nämlich richtig Glück, dass die Buchmesse gerade in der Stadt war. Aber erstmal haben wir uns in unserem Schwarzlicht-Theater ein tolles Stück angeschaut, bei dem auch zwei Schülerinnen aus unserer Gruppe mitgespielt haben. Da es in der Straßenbahn zu voll war, haben wir uns schließlich mit der S-Bahn auf den Weg zum Messegelände gemacht. Dort angekommen durften wir in Gruppen das Messegelände erkunden und haben in den verschiedenen Hallen interessante Dinge, wie zum Beispiel Cosplayer und tolle Buchreihen gesehen. [...]

**Matilda Teschner**



